

Förderliche Leistungsbewertung



ERMUTIGUNG, ANREGUNGEN, IDEEN ZUR
WEITERENTWICKLUNG DER LERN- UND
PRÜFUNGSKULTUR

BERUFSBILDUNGS- UND PROBEJAHR 2015 | 16

REFERENT/IN:


CHRISTIAN ALBER

| INSPEKTOR

SIGRUN FALKENSTEINER

| INSPEKTORIN

Überblick

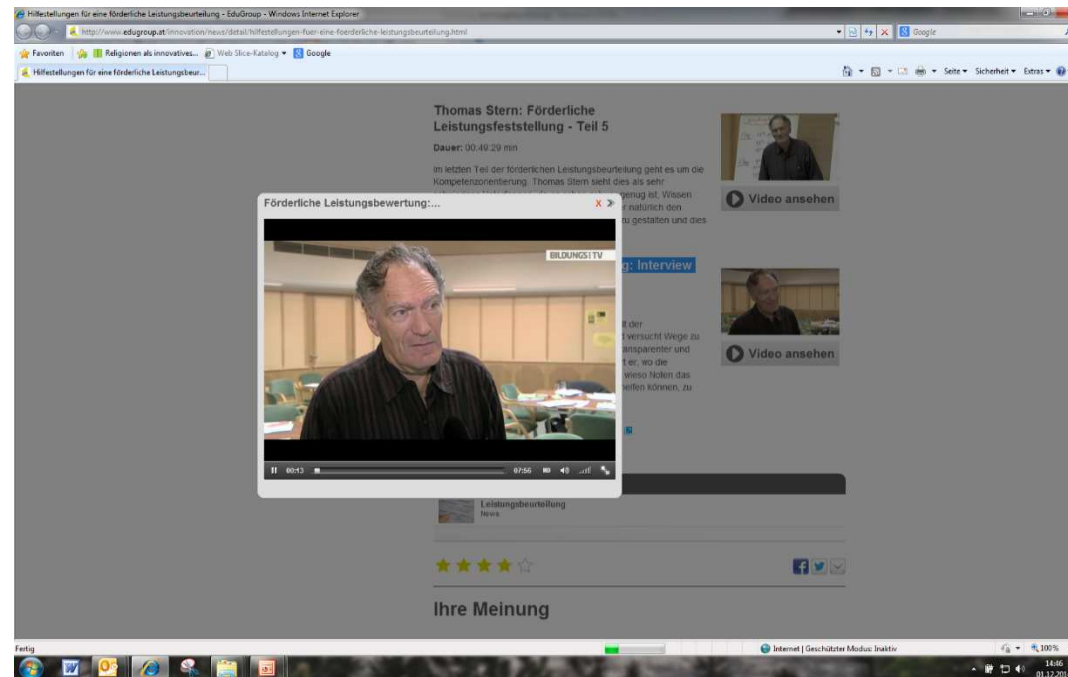
- Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung an den Schulen?
 - Der rechtliche Rahmen
 - 4 Fragen zur Leistungsbeurteilung
 - Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung
 - Anregungen zur Umsetzung eigener Ideen
- 

So gleich
und doch
ganz anders!

—
Die Grund-
herausforderung



Förderliche Leistungsbewertung: Interview mit Dr. Thomas Stern

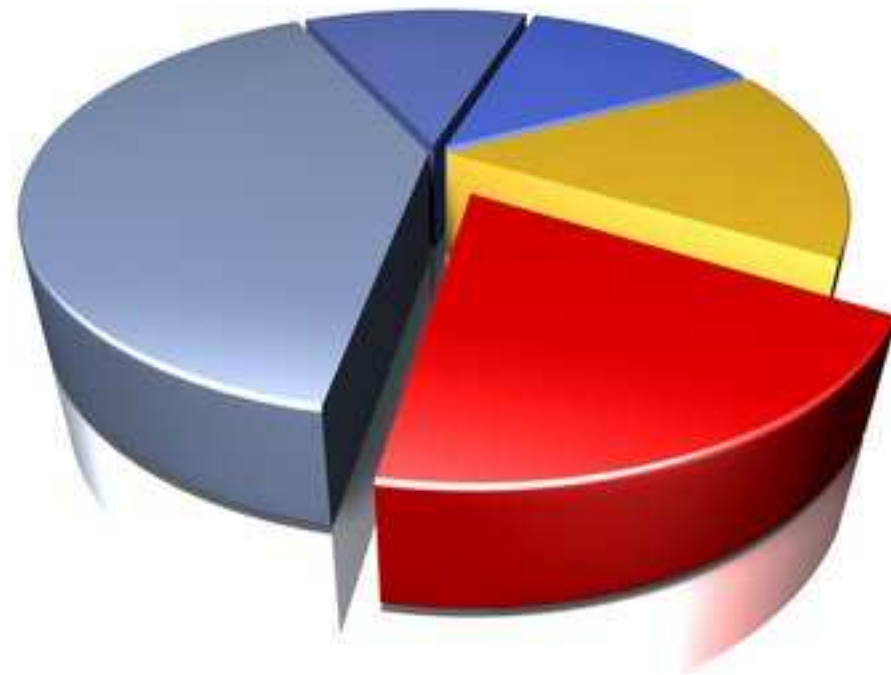


Interview mit Thomas Stern

Meine Beurteilungs- praxis

Leitfragen

- Was bewerte ich?
- Zu welchen Teilen fließen die einzelnen Elemente in die Gesamtbewertung mit ein?



Überblick

- Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung an den Schulen?
- Der rechtliche Rahmen
- 4 Fragen zur Leistungsbeurteilung
- Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung
- Anregungen zur Umsetzung eigener Ideen

Argumente für neue Formen der Leistungsbeurteilung

- Veränderte Vorstellungen von Lernen und Kompetenzaufbau
- Wissen soll nicht mehr nur und nicht mehr hauptsächlich von der Lehrperson vorgetragen, sondern von den Lernenden aktiv erarbeitet werden
- Leistungsbeurteilung soll vermehrt in den Dienst des Lernens gestellt werden (Wie lernen Schüler/innen? Was können sie? Was noch nicht?)

Anspruch: Aus der Beurteilung muss eine qualitativ gute Rückmeldung entstehen, die für den Unterricht und das weitere Lernen genutzt werden kann! Dies gilt für die Lehrperson und für den Lernenden.



Ein Beispiel

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung **erforschen** und zeitlich **einordnen**

das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter insbesondere unserer Heimat **erforschen** und darüber **berichten**

das Leben der Menschen früher und heute **beschreiben** und **vergleichen**

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

ausgewählte Ereignisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Laufe der Geschichte **beschreiben** und **Vergleiche anstellen**

wichtige Entdeckungen und Erfindungen, religiöse, politische und wirtschaftliche, regionale und globale Entwicklungen **aufzeigen**

wichtige Ereignisse der Geschichte unseres Landes, Österreichs und Italiens und deren Folgen **aufzeigen**

geschichtliche Zeugnisse erforschen, zu vorgegebenen Themen recherchieren, Zusammenhänge **aufzeigen und präsentieren**

das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter **erforschen und darlegen**

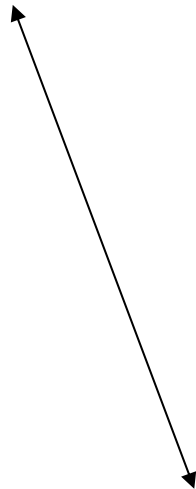
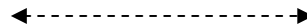
Leistungsbeurteilung planen

Wozu sollen die Ergebnisse der Leistungsbeurteilung genutzt werden? Welche Informationen werden gebraucht?


Was ist der Gegenstand der Beurteilung? Was soll gelernt und dann beurteilt werden?

Wie soll die Leistung erbracht, ermittelt, bewertet werden? Welche Verfahren, Dokumente, Kriterien braucht man dazu?

Wer soll eine Rückmeldung erhalten? In welcher Form?



Überblick

- Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung an den Schulen?
 - **Der rechtliche Rahmen**
 - 4 Fragen zur Leistungsbeurteilung
 - Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung
 - Anregungen zur Umsetzung eigener Ideen
- 

Der rechtliche Rahmen

Die Bewertung der Schülerinnen und Schüler in der Unterstufe ist geregelt durch den Beschluss der Landesregierung vom 12. Oktober 2009, Nr. 12.

Der Bewertungsbeschluss ist auf der Homepage des Schulamtes unter

http://www.provinz.bz.it/schulamt/schulrecht/388.asp?389_page=2 abrufbar.

Gegenstand der Bewertung

Zu bewerten sind

- die **Lernprozesse** und **Leistungen** der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern und fächerübergreifenden Lernbereichen laut den geltenden Rahmenrichtlinien des Landes sowie Tätigkeiten des persönlichen Jahresstundenplans,
- die **allgemeine Lernentwicklung** der Schülerinnen und Schüler und
- das **Verhalten**.

Grundlagen der Bewertung

Die Bewertung stützt sich auf **schriftliche, mündliche** und **praktische Prüfungen, Lernbeobachtungen** und **andere geeignete Elemente und Verfahren**, die in **ausreichender Anzahl** gesammelt, durchgeführt und in den einschlägigen Dokumenten der Schule vermerkt werden müssen.

Sie erfolgt

- kontinuierlich,
- ist förderorientiert
- und berücksichtigt Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen und Kenntnisse in Form von **verbalen Beschreibungen** und **Ziffernnoten**.

Grundsätze

Die Bewertung der Schülerinnen und Schüler hat vorwiegend **bildenden Charakter** und verfolgt das Ziel, durch die Feststellung der erworbenen Kompetenzen einerseits und der Rückstände andererseits die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler zu fördern, die Bildungs- und Kompetenzniveaus zu verbessern, das Lernverhalten zu bestätigen und/oder zu verändern und den Bildungserfolg zu erhöhen.

Lehrpersonen sind gefordert, **sachliche** und **pädagogische Erwägungen** miteinander in Einklang zu bringen und verfügen beim Beurteilungsvorgang über einen **pädagogischen Ermessensspielraum**.

Überblick

- Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung an den Schulen?
- Der rechtliche Rahmen
- 4 Fragen zur Leistungsbeurteilung
- Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung
- Anregungen zur Umsetzung eigener Ideen

4

Fragen zur Leistungsbeurteilung

- (1) **Wofür Prüfungen?** Um die Besten auszulesen (z.B. für einen Job?) Oder um Begabungen zu erkennen und zu fördern?
- (2) **Welche Leistungen (sollen) zählen?**
Was soll und kann durch Prüfungen erfasst werden, und was nicht?
- (3) **Wie wirken sich Prüfungen auf die Leistungsbereitschaft aus?**
Steigern sie die Eigenmotivation?
- (4) **Was ist eine „förderliche Prüfungskultur“?**


Exkurse:

- Kompetenztests
- Lernberatung

1. Wofür Prüfungen?

Prüfungen/Tests = Grundlage für Leistungsbewertungen

Leistungsbewertung kann mehrere Funktionen haben

- Rückmeldungen für Schüler/innen
Lernziele erreicht?
 - Rückmeldungen für die Lehrperson
Unterrichtsqualität? Förderungsbedarf?
 - Lernsituation / Sozialisation
Lernen aus Fehlern? Gelegenheit zur Bewährung?
 - Selektion
Berechtigungen, Chancen für Karriere und sozialen Aufstieg
 - Disziplinierung
Leistungsdruck
- 

1. Wofür Prüfungen?

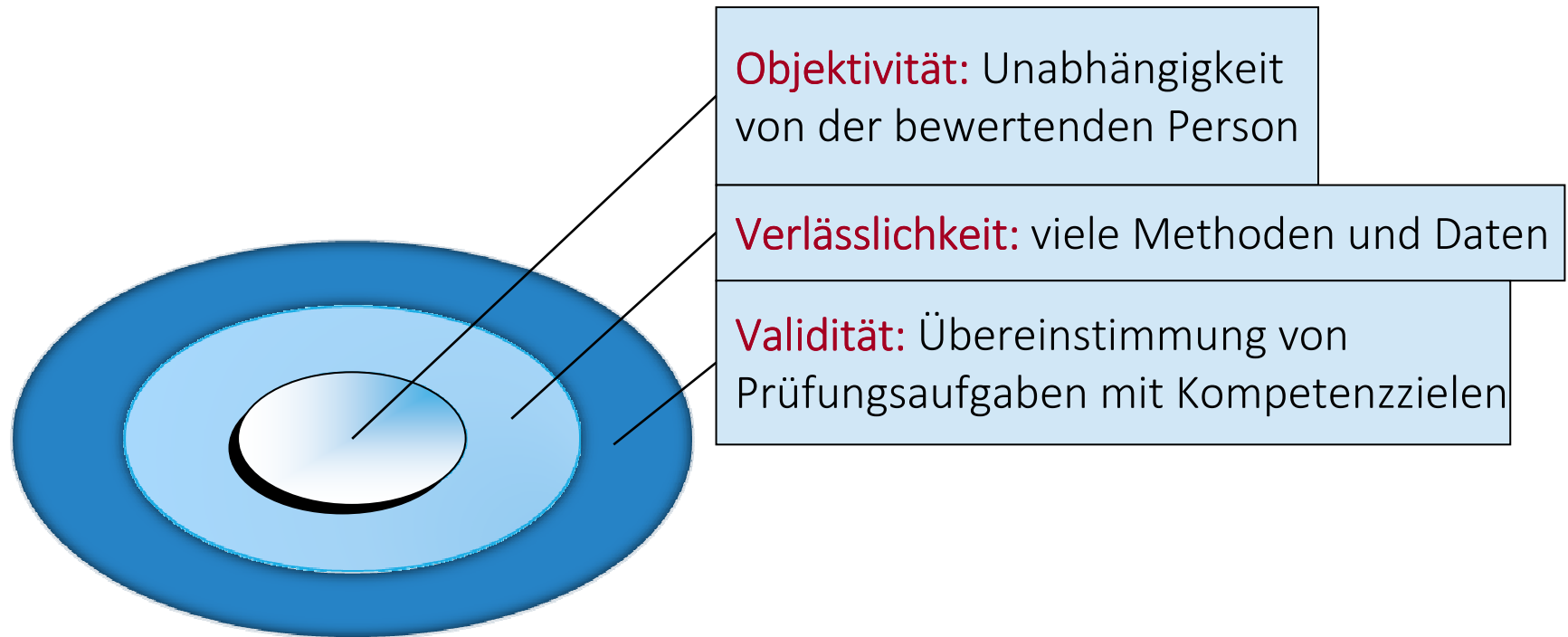
- Eine **Prüfung als Lerndiagnose** kann sowohl Rückmeldung für die Lernenden als auch für die Lehrenden liefern. Sie ist wichtig für die Verbesserung des individuellen Lernens und der Unterrichtsqualität.
- Eine **Prüfung als Selektionsinstrument** ist zweckmäßig als Entscheidungshilfe bei Zuweisung von Jobs, Studienplätzen etc.
- Eine Prüfung kann aber nicht beides sein! Lehrer/innen sind daher in einem **unauflösbaren Dilemma** gefangen.

Daher bleibt es Lehrpersonen nicht erspart, **eigenverantwortlich Prioritäten** zu setzen: nach eigenem Gewissen und professionellem Können. Kreativität und Mut, Methodenvielfalt und Strategien und Verfahren der Differenzierung und Individualisierung von Unterricht sind gefragt!

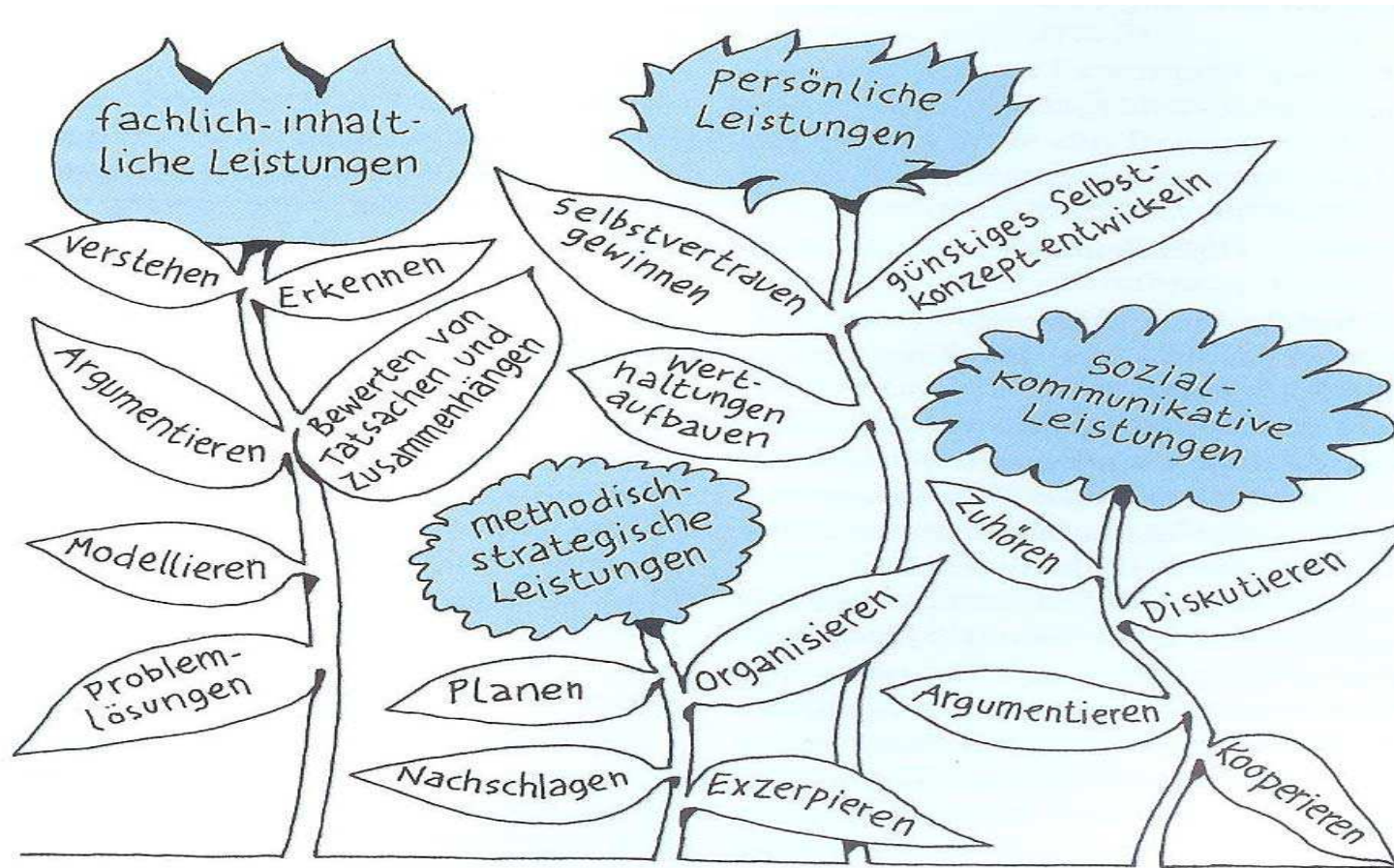
1. Drei Ebenen beim Erfassen des Lernerfolgs

- **Leistungsfeststellung (Test, Prüfung)**
liefert Informationen über den Wissens- und Kenntnisstand
Aufgaben + Kriterien
- **Bewertung / Beurteilung**
evaluiert das Prüfungsergebnis
(„Durchschnittliche Leistung“; „16 von max. 24 Punkten“; „Note 7“
oder „solides Faktenwissen, aber Unsicherheit bei Anwendungen“)
- **Konsequenzen aus der Bewertung/Beurteilung**
Erfolg/Misserfolg → Lob/Tadel, Belohnung/Bestrafung,
(Nicht-)Versetzung bzw. Dis-(Qualifikation)

1. Drei „klassische“ Gütekriterien für die Leistungsbewertung



2. Welche Leistungen (sollen) zählen?



Komponenten eines erweiterten Leistungsverständnisses (nach Bohl 2004)

2. Welche Leistungen (sollen) zählen?

- Geprüft und bewertet werden oft nur fachlich-inhaltliche Leistungen
- In jedem Fach sind aber auch Erweiterungen methodisch-strategischer, sozial-kommunikativ und personaler Kompetenzen wichtige Lernziele
- Ohne Einbeziehung in die Bewertung werden sie oft ignoriert

Es ist sinnvoll, auch Fortschritte bei

- Planungs-, Organisations- und Rechercheleistungen,
- Teamkooperation, Diskussionsbeiträgen, Argumentieren,
- Aufbau von Selbstvertrauen und Werthaltungen

zu überprüfen und in jedem Fach als Leistungen anzuerkennen.

3. Wie wirken sich Prüfungen auf die Leistungsbereitschaft aus?

Forschungen zeigen: Leistungsbewertung kann kontraproduktiv sein und das Lernen behindern.

ENDPRÜFUNGEN (SUMMATIVE BEWERTUNGEN)

haben schwer wiegende Rückwirkungen auf das Lernen, u.a.

- „learning and teaching to the test“,
- geringere intrinsische Motivation,
- minimalistische Lernstrategien,
- Prüfungsangst und kleineres Selbstwertgefühl, v.a. bei lernschwachen S/S (Harlan/Deakin Crick 2002)

3. Wie wirken sich Prüfungen auf die Leistungsbereitschaft aus?

Forschungen zeigen aber auch: Leistungsbewertung kann das Lernen wirkungsvoll unterstützen!

LERNDIAGNOSE (FORMATIVE BEWERTUNG)

und kontinuierliches Feedback führen zu höherer Motivation und Lernerfolgen

-auch bei lernschwachen Schüler/innen

-insbesondere wenn auch **Partner- und Selbstbewertung** einbezogen werden (Black/Wiliam 1998)

3. Formative und summative Bewertungen Lern- und Leistungsdiagnosen

SUMMATIVE BEWERTUNG LEISTUNGSDIAGNOSE

Am Ende der Lernphase
Ergebnisorientiert
Endgültig
Neutral

Fehler unerwünscht
z.B. verbunden mit Berechtigung
z.B. bei Studienplatzvergabe

Fehldiagnose:

Negative Beurteilung trotz guter
Kenntnisse: → Lebenschancen
werden verbaut

FORMATIVE BEWERTUNG LERNDIAGNOSE

Während der Lernphase
Prozessorientiert
Möglichkeiten zum Nachbessern
Anerkennend, anspornend

Fehler willkommen
z.B. verbunden mit Förderangebot
z.B. in konstanten Lerngruppen

Fehldiagnose:

Leistungsschwäche bleibt unerkannt
→ Lernförderung unterbleibt

3. Formative und summative Bewertungen Lern- und Leistungsdiagnosen

| ZWECK | LERNERFOLGS- MESSUNG | | INTERPRETATION | KONSEQUENZ |
|----------|----------------------------|---|-------------------------|---|
| summativ | Leistungs- feststellung | ⇒ | Leistungs- bewertung | Zeugnis zur Leistungs- beurteilung mit/ohne Aufstiegsberechtigung |
| formativ | Lernstands- erhebung | ⇒ | Lern- diagnose | Feedback zur Lernförderung |

4. Was ist eine „förderliche Prüfungskultur“?

- **Transparenz der Lernziele** (z.B. Vereinbarungen)
- **Sinnvolle Anforderungen** (altersadäquat, rahmenrichtlinienkonform), anspruchsvoll) und **hohe Erwartungen** (Vertrauen, Anerkennung)
- **Systematische Förderung** aller, auch der Lernschwachen (Ermutigung, Orientierung an Stärken)
- **Berücksichtigung von Unterschieden** im Lernstil, Lerntempo, Lerngelegenheiten (Individualisierung); Einbeziehung sämtlicher Hinweise auf Lernfortschritte
- **Methodenvielfalt**: Mehrere Indikatoren (z.B. nicht nur Testnoten), Experimentieren/Adaptieren ↔ Rückfragen an die Lernenden
- **Orientierung an Kompetenzzuwachs**: Einbeziehung der Bewertung in langfristige Unterrichtsplanung; Lernzyklen (Lernsequenzen)

Exkurs 1: Kompetenztests

3. Klasse GS, 1. Klasse MS

- als Vergleichs- und Diagnoseinstrument angelegt
- keine Selektion, kein Wettbewerb
- an Kompetenzen orientiert, auf diese ausgerichtet
- Information im Vorfeld und Rückmeldung (SS, E), Bewertung

Exkurs 2: Lernberatung / Lern-Entwicklungs-Gespräche

Lernberatung in den Rahmenrichtlinien verankert ...

Lern-Entwicklungs-Gespräche:

Ziel: **Bedingungen** herausfinden, die der Schüler/die Schülerin zum optimalen Lernen braucht

Mit Eltern: Gemeinsam **auf Entwicklung schauen**, Sichtweisen abgleichen, Lösungen für Probleme suchen, Vereinbarungen treffen

Bewusstsein einer **gemeinsamen Verantwortung**, Vereinbarungskultur



Planungsfragen

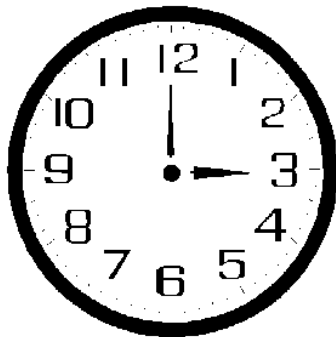
Anlass



Häufigkeit



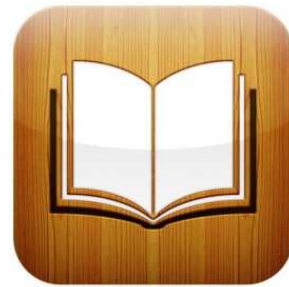
Dauer



Teilnehmende



Basis



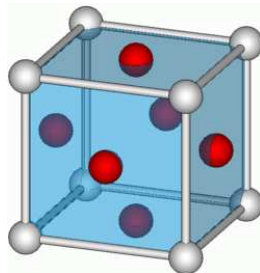
iBooks

Worauf bezogen und gestützt?

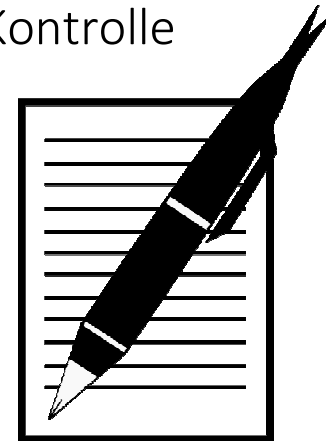
Ergebniserwartung



Organisation und Strukturierung



Dokumentation und Kontrolle



...wichtig...

Gesprächsführung



Lösungs- statt
Problemorientierung



nach Bedingungen suchen, unter
denen es besser geht



Überblick

- Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung an den Schulen?
- Der rechtliche Rahmen
- 4 Fragen zur Leistungsbeurteilung
- Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung
- Anregungen zur Umsetzung eigener Ideen

Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung

- Blitzfeedback mit ABCD-Kärtchen
- Zwei-Phasen-Arbeit
- Mündliche Prüfungen
- Themenmappe /Dossier
- Gestufte Lernzielkontrolle
- Performance-Task
- Gruppenarbeit
- Plakatarbeit und Präsentation
- Lerntagebuch /-journal



Blitzfeedback mit ABCD-Kärtchen



- Lehrer/in stellt Frage mit 4 Antwortmöglichkeiten ABCD. (Wichtig: alle 4 plausibel, aber nur 1 korrekt.)
- Jede/r Schüler/in hebt das Kärtchen, von der er/sie meint, dass sie zur richtigen Antwort gehört.
- Die Lehrer/in sieht an der Zahl der richtigen Kärtchen auf einen Blick, wie viele S/S das Wesentliche verstanden haben und kann entscheiden, wie fortgefahren wird.

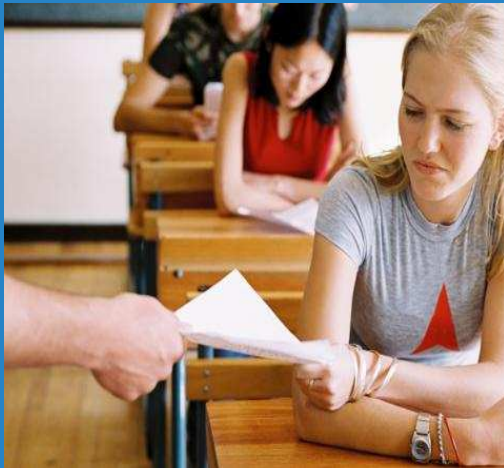
Mündliche Prüfungen



Nicht nur übliche Fragen mit mehr oder weniger eindeutigen Antworten (z. B. „Welche Anlässe und welche Ursachen lösten den ersten Weltkrieg aus?“ oder „Was charakterisiert die Struktur einer Sonate?“), sondern auch:

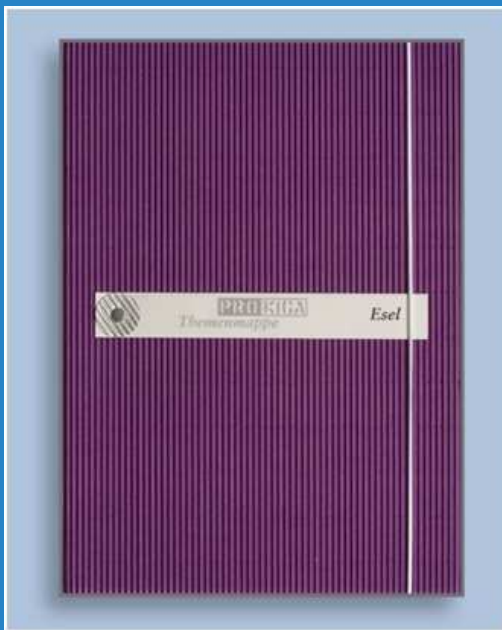
- Fragen, die auch persönliche Werturteile einbeziehen, wobei natürlich ausschließlich die Qualität der Begründung, keinesfalls das Werturteil selbst bewertet wird (z. B. „Was hältst du von den pazifistischen Bewegungen, die den ersten Weltkrieg verhindern wollten?“ „Welche Klaviersonate gefällt dir besonders gut und warum?“);
- Fragen über Themen, die sich der Schüler oder die Schülerin selbst aussucht (z. B. „Was ist an Amerika für dich interessant und warum?“ „Berichtest du bitte über eine Pflanzenart, über die du dich gut informiert hast?“);
- Einbeziehung von Fragen aus der Klasse, grundsätzlich auch von Wünschen und Vorschlägen der Schüler/innen bzgl. des Ablaufs von Prüfungen (z. B. „Wie könntest du noch zeigen, was du alles weißt und kannst?“)

Zwei- Phasen- Arbeit



Die Zwei-Phasen-Arbeit ist eine schriftliche Prüfung, bei der die Schüler/innen nach der Abgabe einige Tage später noch einmal eine Gelegenheit zur Überarbeitung haben. In der „zweiten Phase“ können sie Änderungen, Ausbesserungen oder Ergänzungen einfügen. **Was zählt, ist die Endfassung.**

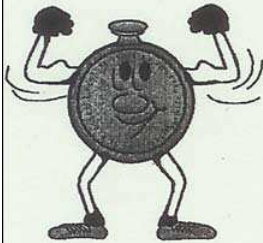
Themen- mappe / Dossier




Jede/r Schüler/in wählt ein fachbezogenes Thema aus, sammelt über längere Zeit Unterlagen dazu in einer Mappe, schreibt Zusammenfassungen und referiert darüber (eventuell mit Partner/in) vor der Klasse. Das dient einerseits der Entwicklung individueller Interessen und einem persönlichen Zugang zum Fach, andererseits der Erreichung allgemeiner Lernziele (z. B. Beschaffung, Verarbeitung und kritische Bewertung von Informationen).

Gestufte Lernzielkontrolle

(Selbst-, Partner- & Lehrereinschätzung)



Gestufte Lernzielkontrolle



Name: Violienne Kaiser

Klasse: 4C

| Fragestellung | geprüft | Datum | Unter-schrift | 👍 | 👍👍 | 👍👍👍 |
|--|-----------|---------|---------------|---|----|-----|
| Wovon hängt die Kraft eines Elektromagneten ab? | selbst | 12.5.98 | Violienne | ✓ | | |
| | Julia | 13.5. | Julia | | ✓ | |
| | Lehrer/in | 15.5.98 | [Signature] | ✓ | | |
| Wie lautet das von Faraday entdeckte Induktionsgesetz? | selbst | 12.5.98 | Violienne | ✓ | | |
| | Adathi | 14.5. | Kathy | | ✓ | |
| | Lehrer/in | 15.5.98 | [Signature] | | | ✓ |

Per- formance Task

(Forschendes Lernen)

- Wähle deinen liebsten Ferienort. Was gibt es dort zu besichtigen und sonst zu tun?
- Wie lange soll deine Reise dorthin dauern? Wer gehört zur idealen Reisegruppe?
- Besorge dir Informationsmaterial von einem Reisebüro und aus dem Internet!
- Deine Aufgabe: Entwirf für dein Reiseziel ein 2-Seiten-Prospekt mit folgendem Inhalt:
 1. Name des Orts, geografische Besonderheiten, geschichtlicher Rückblick;
 2. Beschreibung von mindestens drei Sehenswürdigkeiten/Attraktionen samt Begründungen, warum sich der Besuch lohnt;
 3. Abbildungen (Landkarten, Fotos u.a.);
 4. weitere Informationen, die für dich wichtig sind (Sprache, Musik, Speisen, ...).

Gruppenarbeit

(Gewichtung von
Lernergebnissen
und Lernprozess)

| Bewertungen | Ziel- pkte | Err. Pkte | Note |
|---|----------------------|--------------------|------|
| Prozess (20%) | | | |
| 1. Projektskizze [Abgabedatum: _____] | 2 | | |
| 2. Arbeitsprozessbericht (Abgabedatum: _____] | 3 | | |
| Präsentation (50%) [Datum: _____] | | | |
| 3. Struktur (z. B. Einstieg, Abschluss) | 2 | | |
| 4. gezielter Medieneinsatz | 2 | | |
| 5. sprachliche Verständlichkeit | 2 | | |
| 6. fachliche Qualität (z. B. Umfang, Sprache, Tiefe) | 4 | | |
| Produkt – schrift. Ausarbeitung (30%) [Abgabedatum: _____] | | | |
| 7. Gestaltung (z. B. Layout, Grafiken, Ästhetik, Ideen) | 2 | | |
| 8. Informationsquellen (z. B. Vielfalt, Angaben) | 1 | | |
| 9. fachliche Qualität (z. B. Umfang, Tiefe) | 3 | | |
| Gesamtergebnis | | | |
| | 21 | | |
| Weitere Anmerkungen | | | |
| | | | |
| | | | |
| Datum | (Fachlehrerin _____) | (Fachlehrer _____) | |

Plakatarbeit und Präsentation (Fremdeinschätzung)



Reflexionsbogen Gemeinschaft 6

Fremdeinschätzung

So habt ihr in der Gruppe die Ergebnisse präsentiert:

| | sehr gut gelingen | ihr seid auf dem richtigen Weg | muss noch besser werden | So sieht es unsere Lehrerin oder unser Lehrer |
|--|----------------------|---|----------------------------------|---|
| Das Plakat ist übersichtlich und gut lesbar. | | | | <input type="checkbox"/> Sehr gut gelungen! <input type="checkbox"/> Ihr habt noch Probleme, den Platz auf einem Plakat richtig einzuteilen. <input type="checkbox"/> Ihr braucht noch Hilfe. Wir werden daran arbeiten. |
| Ihr habt auf dem Plakat die wichtigsten Informationen dargestellt und Zusammenhänge aufgezeigt. | | | | <input type="checkbox"/> Sehr gut gelungen! <input type="checkbox"/> Ihr habt noch Schwierigkeiten, die wichtigsten Informationen festzuhalten. <input type="checkbox"/> Ihr braucht noch Hilfe. Wir werden daran arbeiten. |
| Zu Beginn habt ihr euer Thema nochmals erläutert und uns gut hingeführt. | | | | <input type="checkbox"/> Sehr gut gelungen! <input type="checkbox"/> Ihr habt zwar das Thema genannt, aber nicht erklärt, was ihr vortragen werdet. <input type="checkbox"/> Ihr braucht noch Hilfe. Wir werden daran arbeiten. |
| Bei der Präsentation seid ihr neben dem Plakat gestanden und habt auf die gerade erklärten Informationen hingewiesen. Ihr habt uns angeschaut und eigene Worte verwendet. | | | | <input type="checkbox"/> Sehr gut gelungen! <input type="checkbox"/> Ihr habt noch Schwierigkeiten bei der Präsentation. <input type="checkbox"/> Ihr braucht noch Hilfe. Wir werden daran arbeiten. |

Lern- tagebuch / Lern- journal

Wie rechnest du denn $9 + 8 = \square$?

Giordano hat
die Fünf entdeckt.
Mit 5er-Paketen
kommt man gut vorwärts.

zu erst neme Ich von dem
9 5 weg und dan neme ich
von dem 8 5 weg und dan
HaBe Ich 10.

Dann rechne ich:
 $10 + 4 + 3 = 17$.

Ovidio erklärt,
wie der Zehnerübergang
geht.

Ich Dan Ärst Bite 8 eine
Wegne und Dan Dunich
Bite 9 Anebege und Dan Weis-
ichs und Dan Dunich no 7
Desue Lege und Dan
weisichs Das Ich 17. ||

IQES online - Windows Internet Explorer

https://www.iqesonline.net/index.cfm? IQES GmbH [CH] Bing

Favoriten Web Slice-Katalog

IQES online

Passwort vergessen ? Login

Newsletter Lernkompass Kurse Netzwerk Über uns Abos Hilfe Kontakt Login

Lernen Feedback Unterricht Unterrichtsteams Unterrichtsentwicklung Schulen IQES-Modell Bibliothek Evaluationscenter



IQES online ist die Plattform für gute und gesunde Schulen und solche, die es werden wollen. Unser gemeinsames Ziel: Die Qualitäts- und Gesundheitsförderung in Schulen wirksam unterstützen. Mit Instrumenten, die sich in der Praxis bewährt haben.

Sie sind hier: **Home**

Überblick

Video

- Rundgang durch die Website

Basisinformationen

- Basisinformationen für Schulleitungen pdf-Dokument mit den wichtigsten Informationen

Unterrichtsentwicklung

Sie engagieren sich für einen Unterricht, der auf die Förderung von Kompetenzen ausgerichtet ist und individuelle Lernwege ermöglicht? Hier finden Sie Methodenkoffer, Unterrichtsreihen und weitere Lernmaterialien

- Kooperatives Lernen

Selbstevaluation und Individualfeedback

Das IQES online-Evaluationscenter ermöglicht Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden mit wenig Aufwand und Vorwissen die Durchführung professioneller Standortbestimmungen.

Internet | Geschützter Modus: Inaktiv

150%

09:23
09.10.2015

www.iqesonline.net

IQES online - Windows Internet Explorer

https://www.iqesonline.net/index.cfm?id=4ED4E90B-5056-9456-D6E5-66E3B8F1F85A4

IQES GmbH [CH] Bing

Favoriten Web Slice-Katalog

IQES online Startseite Südtirol

Newsletter Lernkompass Kurse Netzwerk Über uns Abos Hilfe Kontakt

Lernen Feedback Unterricht Unterrichtsteams Unterrichtsentwicklung Schulen IQES-Modell Bibliothek Evaluationscenter

Sie sind hier: [Home](#) > [Unterricht](#) > **Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung**

Werkzeuge

Personalisiertes Lernen – das Konzept der lernrelevanten Faktoren

Lerncoaching - Pädagogische Gesprächsführung

Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung

- Neue Formen der Leistungsbeurteilung
- Leistungsbeurteilung beim Kooperativen Lernen



Kompetenzorientierte Leistungsbeurteilung

Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung?
Die Lehr- und Lernkultur an vielen Schulen hat sich verändert. Aktivierende, handlungsorientierte, individuelle und kooperative Lernformen verlangen zwingend nach neuen Formen der Leistungsbeurteilung. Durch die Orientierung an Kompetenzen, wie sie in den neuen Lehr- und Bildungsplänen formuliert wird, ergeben sich ebenfalls neue Anforderungen an, aber auch erweiterte Möglichkeiten für die Leistungsbewertung. Und nicht zuletzt haben sich in der schulischen Praxis neue Formen etabliert, wie z. B. Portfolios oder Beurteilungsraster.

Praxisleitfäden und Instrumente

Sie finden hier fachliche Beiträge sowie unmittelbar einsetzbare Methoden und Werkzeuge für die schulische Leistungsbeurteilung.

Internet | Geschützter Modus: Inaktiv

125%

09:31
09.10.2015

IQES online - Windows Internet Explorer

https://www.iqesonline.net/index.cfm?id=5F1F133E-DF76-BA38-BE77-F6B912DAACF0

IQES GmbH [CH]

Bing

Favoriten Web Slice-Katalog

IQES online

einzel als Word-Dokumente heruntergeladen und bearbeitet werden.

Instrumente für die Bewertung der Leistungen in der Einzelarbeit

- ▶ Dreischritt-Tabelle
- ▶ Beobachtung des methodisch-strategischen Arbeitsverhaltens in der Einzelarbeit
- ▶ Bewertung der Ergebnisse der Einzelarbeit (Formular für die Rückmeldung an die Schülerin/den Schüler)

Instrumente für die Bewertung der Leistungen in der Kooperationsphase

- ▶ Beobachtung der fachlichen Leistungen in der Kooperationsphase
- ▶ Beobachtung der fachlich orientierten Kommunikation in der Kooperationsphase

Instrumente für die Bewertung der Leistungen in der Plenumsphase

- ▶ Beurteilung mündlicher Leistungen im Klassengespräch

Mit Kriterienrastern bewerten

Raster mit **Kriterien ohne Abstufung**

- ▶ Bewertungsraster für Präsentationen
- ▶ Kriterienorientierte Bewertung der Facharbeit in Jahrgang 9
- ▶ Beurteilungsraster «Lügen- und Schelmengeschichten»
- ▶ Beurteilungsraster für Präsentationsplakate
- ▶ Beurteilungsraster für Lesezeichen im Fach Deutsch

Raster mit **abgestuften Kriterien**

- ▶ Kriterienraster zur Bewertung der Facharbeit in Jahrgang 12
- ▶ Kriterienraster zur Bewertung eines Praktikumsberichts
- ▶ Beurteilungsraster für eine Argumentation
- ▶ Kriterienraster zur Bewertung einer Concept Map

Selbst- und Fremdbeurteilung

- ▶ Selbstbeurteilung der Kompetenzen im Fach Deutsch
- ▶ Fremdbeurteilung der Kompetenzen im Fach Deutsch
- ▶ Selbst- und Fremdbeurteilung der Mitarbeit in der Gruppe
- ▶ Einschätzung personaler Kompetenzen
- ▶ Placemat

Internet | Geschützter Modus: Inaktiv

125%

09:32
09.10.2015

Überblick

- Warum brauchen wir neue Formen der Leistungsbeurteilung an den Schulen?
- Der rechtliche Rahmen
- 4 Fragen zur Leistungsbeurteilung
- Beispiele für neue Formen der Leistungsbeurteilung
- Anregungen zur Umsetzung eigener Ideen

Neue Wege in der Leistungsbewertung

Ermutigung zum Umsetzen eigener Ideen

- **Neue Lernformen** (Projektunterricht, fächerübergreifende Themen, kompetenzorientiertes Arbeiten, ...) und die zunehmende Eigenverantwortung der Schüler/innen für ihren Lernerfolg erfordern **neue Bewertungsformen** (Projektportfolio, Lernjournal,)
- **Beschluss zur Bewertung** erlaubt Vieles, gibt aber wenig praktische Orientierung. Diagnose und Bewertung ist Sache der Lehrer/innen!
- **Methodenvielfalt bei Lern- sowie Leistungsdiagnosen** ermöglichen einen umfassenden Einblick in die individuellen Lernfortschritte.
- Es gibt **keine allgemeingültigen Rezepte**. Je nach Klassensituation und Schulkontext ist mit den Schülern/innen die beste Vorgangsweise zu finden. Das professionelle Wissen dazu haben nur die Lehrer/innen.

- Sich auf (überfachliche Prioritäten zu einigen und die Leistungsbewertung darauf abzustimmen, kann Anstoß für **kollegialen Ideen- und Erfahrungsaustausch** sein. Vielleicht auch für Schulentwicklung?
- Schon **kleine Änderungsschritte**, nicht nur große Alternativentwürfe können in der Praxis viel bewirken.



zusammengefasst

Neue Formen der Leistungsbeurteilung erfassen **Leistungen** von Schülerinnen und Schülern, die über den fachlich-inhaltlichen Lernbereich hinausgehen, also auch nicht-fachlich-inhaltliche Lernbereiche erreichen.

Sie überprüfen und beurteilen Elemente methodisch-strategischer Leistungen, sozial-kommunikativer Leistungen, persönlicher Leistungen.

Neue Formen der Leistungsbeurteilung sind also nicht bestimmte Dokumentationsformen (z.B. verbale Beurteilungen, Entwicklungsberichte, Portfolio usw.), die wegen ihrer geringen Verwendung auch *neu* sind.

Neue Formen der Leistungsbeurteilung
Einwände, Widerstände, Widerspruch

Neue Formen der Leistungsbeurteilung
Fragen, Befürchtungen, Zweifel

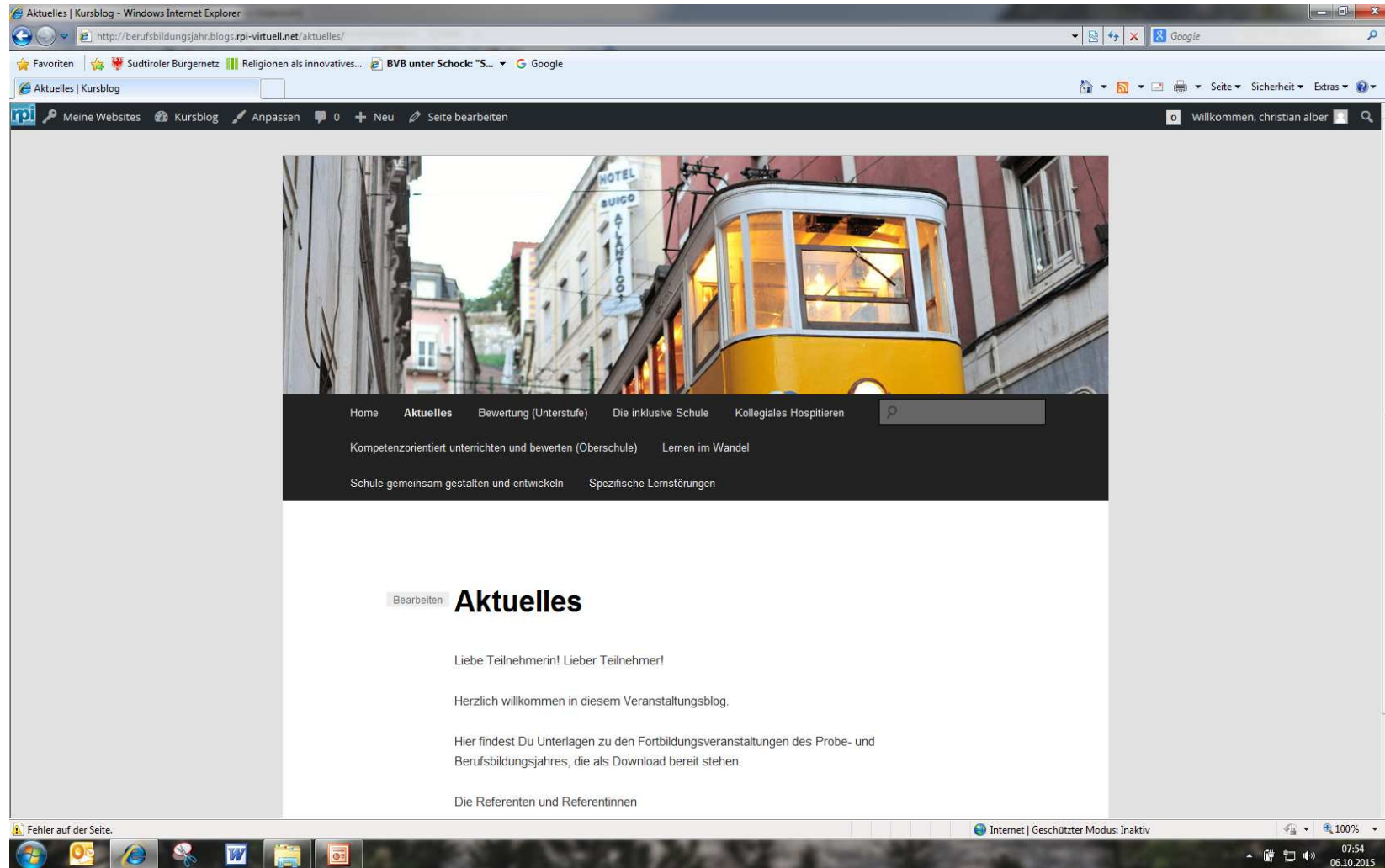
Neue Formen der Leistungsbeurteilung
Hoffnungen, Erwartungen, Gewinn



Aufgabe

- a. Entwickeln Sie ein Instrument der Leistungsbeurteilung, das **dem Lernen** dient.
- b. Erproben Sie das Instrument in Ihrer Unterrichtspraxis und reflektieren Sie unter Einbeziehung der Schüler und Schülerinnen dessen Brauchbarkeit und Effizienz.
- c. Überlegen Sie Sich, wie Sie Ihre Erfahrungen und Erkenntnisse am Folgenachmittag präsentieren (3-5 Minuten).

Der Kursblog kann unter der Adresse berufsbildungsjahr.blogs.rpi-virtuell.net/ aufgerufen werden kann.



Top-Tipp-Runde

Die Teilnehmenden geben Rückmeldung,

- was ihnen gut gefallen hat (Top) und
- was ihnen in Bezug auf die Leistungsbeurteilung und -messung noch fehlt (Tipp).

